

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 11

Berlin, November 1964

44. Jahrgang

Der Spruch: Es fällt das Laub wie Regentropfen
so zahllos auf die Stoppelfur;
matt pulst der Bach wie letztes Klopfen
im Todeskampfe der Natur.

Still wird's! Und als den tiefen Frieden
ein leises Wehen jetzt durchzog,
da mocht es sein, daß abgeschieden
die Erdenseele aufwärts flog.

Theodor Fontane

Jetzt wieder näher zusammenrücken

Die sommerliche Betätigung bei Turnen, Schwimmen, Spiel und Sport hat uns alle von geselligen Zusammenkünften etwas ferngehalten, so daß bis auf einige Ausnahmen sozusagen die „gesellige Tuchfühlung“ verlorengegangen ist. Nun steht der Winter vor der Tür und damit die Zeit, wo man gern in wohligen warmen Räumen ein paar Stunden mit guten Freunden zusammensitzt. Ich glaube, wir haben uns alle ziemlich entfernt von den früher üblichen kleinen Treffen, von den ohne große Vorbereitungen zustande gekommenen Zusammenkünften rein geselliger Art entweder abteilungs- oder gruppenweise oder auch nur noch kleinerer Kreise Gleichgesinnter. Ich meine, das sollten wir wieder anstreben, um uns nicht fremd zu werden, sondern uns näher zu kommen. Es muß nicht immer gleich ein „Ball“ oder „Vergnügen“ sein mit langfristiger Planung und zu erwartendem Kostenaufwand, es muß nicht immer eine „Kapelle“ engagiert werden, ein Klavierspieler oder Akkordionspieler tut's auch, wenn dies zur Unterhaltung und vielleicht zum Tänzchen beitragen soll. Der Jugendwart ist bereits dabei, die D-Jugend auf den Weg der Zusammengehörigkeit zu führen. Erfreulich, daß auch bereits für den Dezember vorweihnachtliche Zusammenkünfte mehrerer Gruppen geplant sind. Doch, so meine ich, sollten die Festausschüsse der drei Abteilungen und zugleich auch der Vereins-Festausschuß es damit nicht bewenden lassen, daß einmal im Jahr das Stiftungsfest veranstaltet wird und dann eigentlich schon die Tätigkeit der Festausschüsse erschöpft ist. Gewiß fanden und finden in gewissen Abständen auch jetzt schon kleine Zusammenkünfte, wie Kegeln, Weihnachtsfrühschoppen usw. statt, aber vielleicht könnte doch etwas mehr für ein engeres Zusammenrücken getan werden. Bitte, liebe Festausschüsse, es ist keine Kritik an der bisherigen Tätigkeit, ich möchte nur etwas anregen, was sicher im Sinne vieler liegt und unserer Gemeinschaft zum Wohle gereicht. Daß auch die Raum- bzw. Lokalfrage eine Rolle spielt, ist mir bekannt. Wenn aber die Festausschüsse der einzelnen Abteilungen zu zwangloser Zusammenkunft aufrufen, dann wird meistens ein Vereinszimmer ausreichen, das doch wohl ausfindig gemacht werden könnte. Auch wenn die Beteiligung zunächst nur gering sein sollte, auch das fördert den Zusammenhalt. Wenn allerdings solche Zusammenkünfte Seltenheitswert behalten, dann rücken wir eher auseinander als näher zusammen.

Hellmuth Wolf

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

1. 11. Deutsche Meisterschaften im Trampolinturnen, Sporthalle Schöneberg, 9 und 15 Uhr
 8. 11. Tagung der Vereinsturnwarte des BTB
 11. 11. Filmabend, Aula Schule Dürerstr. 27, 19.30 Uhr
 13. 11. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 15. 11. Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe
 18. 11. Bußtagswanderung, Treffen 9.40 Uhr Bhf. Wannsee
 21. 11. Eisbeinessen der Leichtathleten, Sängerklausur, 18 Uhr
 25. 11. Tanz und Unterhaltung für die Ⓐ-Jugend, Jugendheim „Albert Schweitzer“, 18.30 Uhr
 6. 12. Jugendschwimmfest des BTB, Postbad, 15 Uhr
 9. 12. Tanz und Unterhaltung für die Ⓐ-Jugend, Jugendheim „Albert Schweitzer“, 18.30 Uhr
 11. 12. Pokalschwimmen der Kinder, Halle Finckensteinallee
 11. 12. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 12. 12. Adventsfeier der Schwimmabteilung, Märkischer Hof, 19 Uhr
 13. 12. Turner-Adventsfeier
 19. 12. Tanzabend für die Jugend, Sängerklausur, 20 Uhr
 19. 12. Weihnachtsfeier der Leichtathleten, Sängerklausur, 18 und 19.30 Uhr
 21. 12. Pokalschwimmen männl. u. weibl. Jugend, Bergstraße
- Handball-Spieltermine siehe unter „Handball“

Wieder Filmabend

Um eine gute, alte Tradition wieder aufleben zu lassen, möchte ich trotz verschiedener Mißerfolge wieder einen Filmabend veranstalten.

Am Mittwoch, dem 11. November, ab 19.30 Uhr, in der Aula der Max-von-Laue-Schule, Dürerstr. 27, flimmern folgende Filme über die Leinwand:

Pioniere unserer Zeit — Farbfilm über Bohrtrupps in verschiedenen Erdteilen

Die treibende Kraft — Zeichentrickfilm über die Entwicklung des Verkehrs

Motor Mania — Zeichentrickfilm über die Kraftfahrer

Fangio — Ein Rennfahrerleben

Zwischen Schall- und Hitzemauer — Konstruktion und Erprobung von Überschallflugzeugen

Es handelt sich um interessante, lehrreiche Filme für alle Ⓐ-Mitglieder jeden Alters, die hiermit herzlich eingeladen sind. Der Eintritt ist frei.

Manfred Portzig

Am Bußtag wird gewandert

Wie oft zählten nicht schon unsere Bußtagswanderungen mit zu den schönsten, auch wenn nicht Sonne und sommerliche Wärme uns begleiteten. Wie oft aber haben wir schon an einem schönen Herbsttag den Wald, der auch in seinem sterbenden Kleid noch viel Schönheit zu bieten vermag, durchstreift und kehrten mit wertvollen Eindrücken heim. So wollen wir es auch am kommenden Bußtag, dem 18. November, halten, an dem wir in Verbindung mit

Halte dich still, halte dich stumm,
Nur nicht forschen: warum? warum?
Nur nicht bittre Fragen tauschen,
Antwort ist doch nur wie Meeresrauschen.
Wie's dich auch aufzuhorchen treibt,
Das Dunkel, das Rätsel, die Frage bleibt.

Theodor Fontane



Den Toten des Ⓐ gelten am Volkstrauertag
und am Totensonntag wieder unsere Gedanken.
Sie sind nicht vergessen, die Kameraden und
Freunde, mit denen uns die Zeit verband. Sie
leben in uns.

einer Dampfer-Anfahrt durch den Wald der Helle Berge in Kladow wandern werden. Wir treffen uns pünktlich um 9.40 Uhr vor dem Bahnhof Wannsee und fahren bald darauf mit dem BVG-Dampfer zur Badewiese. Dort über Badewiese, Gatow, Helle Berge, Kladow durch den immer noch herbstlichen Wald, um dann gegen 16 Uhr die Rückfahrt anzutreten. Diejenigen, die mit dem Bus nach Wannsee kommen, lösen zweckmäßig gleich einen Umsteiger (bzw. Doppel-Umsteiger) für den BVG-Dampfer. Ich hoffe auf rege Beteiligung, auch jüngerer Ⓐ-Mitglieder sowie Angehöriger. Petrus hat schönes Wetter zugesagt!

Werner Wiedelke, Wanderwart

für die jugend - - - für die jugend - - - für die jugend

Jugendwart: Manfred Portzig, Lichterfelde, Holbeinstraße 38 a, 77 34 777

Tanz und Unterhaltung für unsere jüngeren Sportler, Turner und Schwimmer

Zum Abschluß dieses Jahres wage ich noch einen Versuch, unsere Schüler und Schülerinnen zwischen 13 und 17 Jahren zu einem Tanz- und Unterhaltungsabend einzuladen. Diese Abende sollen zu einer monatlichen Einrichtung werden. Ich werde mich bemühen, ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, das über Square Dance, moderne und Gesellschaftstänze, verschiedene Spiele, Preistanz usw. zu einer Serie netter Abende außerhalb der sportlichen Betätigung führen soll.

Was das Tanzen betrifft, so möchte ich hinzufügen, daß niemand Hemmungen zu haben braucht, da gerade das Erlernen solcher Tänze gepflegt werden soll. Der Abend soll dabei aber keinesfalls Tanzschul-Charakter haben, sondern der Geselligkeit dienen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn die Eltern unserer Schüler und Schülerinnen zwischen 13 und 17 Jahren auf diese Abende hinweisen würden. Neben der sportlichen Betätigung soll im Verein auch auf diese Weise kameradschaftliche Erziehung, Mannschaftsgeist und Einfügen in die Gemeinschaft angestrebt werden. Wir treffen uns also zunächst einmal am Mittwoch, dem 25. November, von 18.30 bis 21 Uhr im Jugendheim „Albert Schweitzer“, Steglitz, Am Eichgarten (Stadtpark Steglitz). Busverbindungen: A 17, 32, 81, 83, 2. Der nächste Abend ist dann schon für Mittwoch, den 9. Dezember vorzumerken. Die weiteren Abende dann jeden zweiten Mittwoch im Monat zur gleichen Zeit oder nach besonderer Ankündigung im „SCHWARZEN Ⓐ“. Ich hoffe auf rege Beteiligung und wünsche schon jetzt viel Spaß und Erfolg.

Manfred Portzig

Alle kommen zum Filmabend am 11. 11. um 19.30 Uhr
in die Schule Dürerstraße 27

Zenker
zieht Sie
sportlich
an

Zenker

Am Rathausplatz Berlin-Steglitz
Schloß- Ecke Albrechtstraße 131
Ruf 72 19 68 · 72 19 69

Trinkt HERVA

Trinkt HERVA



OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Auch wieder Tanzabend für die Jugend — ein neuer Versuch

Leider blieben die bisherigen Versuche trotz einiger schöner Erfolge doch die einseitige Angelegenheit der Leichtathleten. Sollte es den Jugendwarten der anderen Abteilungen und Gruppen nicht auch möglich sein, mit einer festen „Mannschaft“ zu diesen Abenden zu kommen? Ich könnte mir eine gute Ergänzung zu unserem sportlichen Zusammenleben vorstellen. Einem gelungenen Versuch am Sonnabend, dem 19. Dezember, ab 20 Uhr im Restaurant „Zur Sängerklausur“, Dürer-, Ecke Moltkestraße, entgegensehend grüßt Euch

Manfred Portzig

Kurz - aber wichtig!

Zu unserem Herbstvergnügen,

das wir aus Anlaß des 77. Stiftungsfestes in den Räumen von Pichler's Viktoriagarten am 17. Oktober veranstalteten, waren zwar nicht die dem Fassungsvermögen entsprechenden 300 Besucher erschienen, doch reichte die Zahl der Gäste aus, einen stimmungsvollen Abend in nicht drangvoller Fülle zu erleben. Der Festausschuß mit seinem „Kopf“ Kurt Drathschmidt hatte das Fest gut vorbereitet, hatte eine fleißige Kapelle bereit, die sowohl die Jugend als auch das Alter bestens zufriedenstellte, hatte als „Mach mal Pause“ Unterhaltungsspiele in Form von kleinen humoristischen Wettkämpfen zur Hand, die viel Lachen und Freude bereiteten und verhalfen auch sonst dem Abend zu einer für alle Beteiligten fröhlichen Veranstaltung. Zwar scheinen Rahmen und Atmosphäre der Feste früherer Jahre dahin zu sein, aber was tut's, wenn anstatt 800 nur rund 200 tanzfreudige Gäste die Gelegenheit wahrnehmen, fröhlich und gesellig vereint zu sein! Mögen die vielen, die noch hätten kommen können, getrost zu Hause geblieben sein, diejenigen, die dabei waren, danken dem Festausschuß für die schönen Stunden.

Der Männerchor Lichterfelde 1884 e. V.,

mit dem uns seit Jahrzehnten freundschaftliche Bande verknüpfen, hatte zu seinem Jubiläumskonzert anläßlich seines 80. Stiftungsfestes eingeladen. Wir besuchten diese gesanglich hochstehende Veranstaltung und konnten dem Männerchor dabei unsere Glückwünsche überbringen, die wir an dieser Stelle nochmals herzlich wiederholen möchten.

Ein Medizinball

wurde uns von Frau Margarete Schäfer, geb. Puchelt, geschenkt. Wir bedanken uns herzlich für die willkommene Bereicherung unseres Gerätebestandes.

Dem Leiter der Arbeitsgemeinschaft

der Steglitzer Turn- und Sportvereine, Heinz Hatscher, der sich mit dem ① stets verbunden fühlt, gratulieren wir zu seiner Vermählung mit Irmgard Krüger recht herzlich.

Schwimmabteilung zählt schon 486 Mitglieder!

Sie ist wohl als die lebendigste Abteilung des Vereins anzusprechen, unsere Schwimmabteilung, denn bereits in den ersten neun Monaten dieses Jahres hat sie einen Zuwachs von rund 13,5 % erreichen können gegenüber dem Stand am 1. Januar 1964. Aber auch da konnte der erfreuliche Aufschwung gegenüber dem 1. 1. 1963 um 17 % verzeichnet werden. Trotz der nach Schluß jeden Sommers beträchtlichen Abgänge, besonders der Kinder, können die Schwimmer einen Zugang von 118 Mitglieder seit dem 1. 1. 1963 als erfreuliche, wohl auf die Lebendigkeit der Abteilung zurückzuführende Tatsache präsentieren. Ob die zahlenmäßige bisherige Vorherrschaft der Turnabteilung ins Wanken gerät?

Der Aufruf des Vereinskassenwartes

in der Oktober-Ausgabe hat erfreuliche Beachtung gefunden. Es sind nicht nur Beitragsrückstände beglichen worden, sondern eine ganze Reihe von Mitgliedern hat einsichtsvoll die Beiträge bis zum Jahresschluß bereits im voraus bezahlt. Das bringen wir gern zur Kenntnis in der Hoffnung, daß auch diejenigen, die hierzu „noch keine Zeit“ fanden, dem guten Beispiel bald folgen werden.

TURNABTEILUNG Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 811 13 94

Turnerkinder bauten Drachen!

Weil die Herbstferien voller Sonne waren, lud der Leiter der Turnabteilung die Turnerkinder zu einem Drachenbauen ein. Vier Mädels und zwei Jungen schnitten, klebten, bastelten unter Mithilfe der immer bereiten Erika Tischer und Helmut Rutkowskis sowie unter Anleitung des „Altfachmannes Bele“ 2½ Stunden lang, bis sechs schöne, etwa 1 m hohe Drachen fertig waren. Bemerkenswert, daß hierbei die Mädels nicht nur zahlenmäßig, sondern auch in der Geschicklichkeit den Jungen überlegen waren, und daß die Zehnjährigen viel unbefangener an die Arbeit gingen als die älteren. Am Sonnabend darauf war dann Ein- und Preisfliegen am Rodelberg bei Onkel-Toms-Hütte. Nicht nur die stolzen Erbauer, sondern auch die Spaziergänger hatten Freude an den hochschwebenden Drachen. Leider währte eine Freude nicht allzu lange, da dem Vater eines Jungen beim Aufwickeln der Schnur das Knäuel entglitt und der Drachen uns von einer Kiefer nur noch einen wehmütigen Abschiedsgruß wedeln konnte. (Ein Glück, daß es dem Vater passiert war!)

Herbstwanderung der Altersturner

42 rüstige Wanderer trafen sich in Nikolassee, um den im schönsten Herbstschmuck prangenden Eichen-, Buchen- und Kiefernwald zu durchwandern. Auf einer sonnigen Lichtung kurz vor Schwanenwerder begrüßte Bernhard Lehmann den stellvertretenden Altersturnwart des BTB, Fritz Ulbrich, der die Grüße des Turnbruders Hollstein, dem Altersturnwart des BTB überbrachte. Danach gedachten die Wanderer der acht im letzten Jahre von uns gegangenen Turnbrüder mit dem Liede vom Guten Kameraden. Auf dem Restaurationsschiff bei Schwanenwerder wurde eine Kraftbrühe eingenommen, und dann führte uns unser Wanderwart Werner Wiedicke zur Havelhöhe hinauf und weiter zum Schlachtensee, wo im Terrassenrestaurant schon das übliche Eintopfen (Speckersben) auf uns wartete. Nach dem Essen rief „Bele“ zum humoristischen Wettkampf auf, der wie immer viel Freude machte. Nach der Preisverteilung und einem anschließenden gemütlichen Beisammensein trennten sich die Altersturner des Gaus IV mit dem Versprechen, in Zukunft öfter auch auf dem Turnboden zusammenzukommen.

Bele

Turner-Adventsfeier am Sonntag, dem 13. Dezember

Zeit und Ort werden noch in der Dezember-Ausgabe bekanntgegeben. Wir bitten aber, den Tag schon vorzumerken.

Auf die Turnwartetagung des BTB am 8. November

werden alle Fachwarte des ①, besonders die Turnwarte und Obleute, hingewiesen. Die Einladungen mit der Zeitfolge des ganzen Tages werden den betreffenden Übungsleitern durch die Abteilungsleitung inzwischen zugegangen sein. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im

Damen- und Herren-Salon S. Strege

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

Freundschaftliche Turnier-Begegnungen

In den letzten Wochen haben mehrere Vereine des Berliner Turnerbundes Prellball-Turniere veranstaltet, zu denen auch unsere Männer- und Jugendmannschaften eingeladen waren. Turniere fördern das Sich-Kennenlernen, die Kameradschaft und Freundschaft mit anderen Mannschaften und geben auch Gelegenheit, Spielart und Spielstärke des „Gegners“ zu erkunden, um dann am eigenen Ich noch bestehende Fehler und Mängel nach Möglichkeit zu beseitigen. Sicherlich haben auch unsere Prellballer Erfahrungen gesammelt und werden sie in den Anfang November beginnenden Rundenspielen nutzbringend anzuwenden wissen. Die einzelnen Veranstaltungen:

Turnier Charlottenburg 58

mit DTV, VFK, Hamburg-Bergedorf und ①-Mannschaft MIB (H. Rutkowski, B. Schröder, P. Melcher, R. Paul und Ersatzmann H. Franke). Das erste Spiel gegen DTV, dem späteren Turniersieger, wurde nervös und zerfahren gespielt und ging verloren. Alle übrigen wurden gewonnen und der 2. Turnierplatz erreicht. R. Paul, „Neuling“ in der Mannschaft, stand das erste Mal in einem Wettkampf und hat seinen Posten, vorn rechts, gut ausgefüllt.

Pokal-Turnier ATV

Gespielt wurde in drei Gruppen zu je 4 Mannschaften. ①-Mannschaft MIA: J. Brümmer, D. Pelisch, H. Franke, M. Hillmann. Trotz guten Spiels unserer Mannschaft ging der Gruppensieg verloren und damit die Aussicht, ins Endspiel zu kommen. Wir mußten uns mit dem 5. Platz in der Gesamtwertung begnügen. Den Pokal gewann Lankwitz.

70jähriges Stiftungsturnier VFL Lichtenrade

mit Lankwitz, ATV, ①-Mannschaft IB (Ersatzmann E. Wilde). Nach dem ersten Durchgang standen unsere Männer punktgleich mit Lankwitz, verloren aber das Ausscheidungsspiel und erzielten den 2. Platz. Als Dank für die Einladung und Gratulation überreichten wir dem Jubilar einen silbernen Teller.

Jugendturnier TSV Tempelhof-Mariendorf — 70jähriges Bestehen

mit PSV, Waidmannslust, einer gemischten Mannschaft und ①-Jugend (K. H. Pundt, H. Bierast, E. Blonsky, H. Rutkowski). Da im vergangenen Jahre keine Rundenspiele für die Jugend stattfanden, hatten unsere Jungen auch keine Gelegenheit, an Wettkämpfen teilzunehmen und kamen doch wohl nicht genügend vorbereitet an den Gegner, der ihnen dann überlegen war. Wenn sie jedoch weiterhin im Training bleiben wie augenblicklich, können sie mit guten Aussichten in die Rundenspiele gehen. Wir alle wünschen es ihnen, da sie ja doch mal unsere Nachfolge antreten sollen.

Sowohl in den vorjährigen Rundenspielen wie auch jetzt in den Turniereämpfen belegen wir vom ① gute Durchschnittsplätze. Ich möchte aber meinen, noch zielstrebigere trainieren an den Übungstagen, jedes Trainingsspiel wie einen Wettkampf betrachten, dann wird der Erfolg weiter nach oben sicherlich nicht ausbleiben. Zum Schluß sei noch bemerkt, daß unsere Männermannschaft IV B nach der Klasse IV A aufgestiegen ist.

Hans Heuer

Gardinen

Artur Karau

Teppiche

Linoleum — Stragula — Sisal- und Kokosläufer — Wachstuche

Möbel und Polstermöbel — Eigene Werkstätten

Fernruf 73 25 58

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 88

nahe Augustastraße

Trinkt HERVA

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

LEICHTATHLETIK

Leitung: Jürgen Plinke, Lankwitz, Siemensstraße 45 a, 77 08 49

Leichtathleten werden Eisbein essen

Nach Schluß des Sommers kommen auch wieder die geselligen Veranstaltungen mehr zu ihrem Recht. So wird sich dann die Leichtathletikgruppe am Sonnabend, dem 21. November, um 18 Uhr, zu einem Eisbeinessen mit anschließendem Tanz treffen und zwar im Restaurant „Zur Sängerklause“, Lichterfelde, Moltke- Ecke Dürerstraße. Es wird noch einmal schriftlich eingeladen. Gäste, besonders aus dem Vorstandskreis, sind herzlich willkommen.

— mapo —

Weihnachtsfeier der Leichtathleten

Die in den letzten Jahren in unserer Gruppe ein wenig in Vergessenheit geratene Gepflogenheit, in der Vorweihnachtszeit eine besinnliche Stunde gemeinsam zu erleben, wollen wir in diesem Jahre wieder aufleben lassen. Wir werden also in der Adventszeit zusammenkommen und zwar am Sonnabend, dem 19. Dezember, ab 18 Uhr die Schüler und Jugendlichen, ab 19.30 Uhr die Erwachsenen im Restaurant „Zur Sängerklause“, Lichterfelde, Moltke- Ecke Dürerstraße. Bitte um Vormerkung, wir werden nochmal erinnern.

— mapo —



in
modischen Dessins
und
guten Qualitäten
vom Textilkauflhaus

Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32

Ecke Gardeschützenweg

Textilien für die ganze Familie modisch und nützlich

Unsere Jugendfahrt nach Peine

An Stelle der bekannten Berichterstatte über die Leichtathletikereignisse soll heute einmal eine jüngere und neue Hand die Feder führen und von der Fahrt der Leichtathletik-Jugend nach Peine berichten. — „Reporter“ ist Dieter Bergmann, 15 Jahre alt:

Am Sonnabend, dem 26. September, um 15 Uhr, begann am Händelplatz in Lichterfelde die Fahrt nach Peine. Ohne längere Wartezeit passierten wir die Zonengrenze und machten dann eine kleine Pause in Helmstedt. Manfred, unser Betreuer, hatte es gut: Während der Fahrt wurde er von uns „Aktiven“ mit Bonbons und Keksen gefüttert. Er konnte es auch nicht lassen, immer wieder den hübschen Mädchen nachzuschauen. Etwa gegen 20 Uhr waren wir in Peine angelangt. Wir wurden von den Sportkameraden vom Turnverein „Jahn“ Peine sehr herzlich empfangen und kurz darauf zu unseren Gasteltern gebracht. Man kann wirklich sagen, daß die Organisation großartig war. Auch die Verpflegung war nicht von schlechten Eltern.

Am Sonntagvormittag trafen wir uns alle zu unserem Sportfest, der „Ernst der Reise“ konnte nun beginnen. Nach der Einteilung in Gruppen begannen die sportlichen Wettkämpfe in einem Stadion, das zwar nicht sehr groß war, aber gerade deshalb wurde es zu einem „gemütlichen“ Sportfest. Die Ergebnisse sind mir nicht alle bekannt, ich kann daher nur von einigen guten Ergebnissen berichten. Unsere Schülerstaffel siegte zum Beispiel ganz klar vor unseren Gastgebern und einem weiteren Peiner Verein. Auch im Weitsprung der Schüler lag ein „Ⓢ-Athlet“ vorn. Aber im Hochsprung, Schlagballwerfen und Laufen siegten die Gastgeber. Während der Mittagspause weilten wir wieder bei unseren Gastgebern und wurden dort ganz prima bewirtet. Zum Schluß gab es die üblichen Abschiedsworte, die mit der Überreichung eines Wimpels des „Turnvater Jahn“ Peine abgeschlossen wurden. Dieser Wimpel fand unsere besondere Anerkennung, da er von einer Schülerin handgestickt war. Als Gegengabe überreichten wir ein Berlin-Bild.

Dann mußten wir noch einmal unsere Kräfte mobilisieren, denn der Bus wollte nicht anspringen. Aber mit vereinten Kräften der Peiner schafften wir es schließlich und verabschiedeten uns mit einem dreifachen „TUSLI, TUSLI — hau, hau, hau!“

Etwas später als vorgesehen kamen wir gegen 23.30 Uhr wieder in Berlin an.

Wir waren alle froh, daß alles gut geklappt hat, und freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit den Peinern.

Na dann — „TUSLI, TUSLI — hau, hau, hau!!!“

Dieter Bergmann

BASKETBALL Leitung: Dieter Endruhn, Berlin 61, Dudenstr. 10 • 69 11 10

M I gegen Aufsteiger BSC 41:58!

Gleich im ersten Spiel der neuen Saison gab es für unsere Mannschaft, die ja bekanntlich im letzten Jahr aus der Oberliga nach einer Reihe knapp verllorener Spiele absteigen mußte, gegen den Neuling der Landesliga eine unerwartete Niederlage. Unsere Mannschaft, geschwächt durch den Abgang unseres Centerspielers und durch das Fehlen einiger weiterer Stammspieler, wurde in keiner Phase des Spieles ihrer Favoritenrolle gerecht. Die Ursachen liegen wohl in der ungenügenden Vorbereitung auf die neue Saison. Hoffentlich fehlen uns diese beiden verlorene Punkte nicht am Ende für die Meisterschaft.

Seid fair, achter die Gesundheit des Wettkampfgegners!

Aus dieser vermeidbaren Niederlage wurden dann die Konsequenzen gezogen und im nächsten Spiel zeigte sich unsere Mannschaft bereits wesentlich verbessert:

M I gegen DTV 63:47

Dieser Sieg beruhte zum größten Teil auf der verbesserten Treffsicherheit unserer Spieler. Bis zur Halbzeit hatten wir uns einen knappen Vorsprung erarbeitet. Nach der Pause beherrschten wir den Gegner nach Belieben und bauten den Vorsprung immer mehr aus.

M I gegen TSC 60:47

Gewarnt durch einen Sieg von TSC gegen BSC, der Mannschaft, gegen die wir unsere ersten Punkte einbüßten, gingen wir konzentriert in diesen Kampf, um weiteren Punktverlust zu vermeiden. Wir übernahmen dann auch sehr schnell die Führung und konnten nun unsere Oberligaerfahrung voll ausspielen. Wir bauten unseren Vorsprung bis auf 20 Punkte aus. In den letzten Minuten schrumpfte er noch einmal etwas zusammen, weil der Sieg bereits feststand und daher nicht mehr mit voller Kraft gespielt wurde.

M. Klein trat bisher als erfolgreichster Spieler hervor. Er erzielte in den drei Spielen 55 Punkte von insgesamt 164, gefolgt von Th. Wiese (21), E. Fischer (20) und G. Zenk, der mit Huth 19 Punkte erreichte.

Die ersten Gegner dieser Saison gehörten ausnahmslos der unteren Tabellenhälfte der letzten Saison an. Es folgen also noch die Spiele gegen die Spitzenmannschaften, die einen Aufschluß über die wirkliche Stärke unserer Mannschaft geben werden.

Im Augenblick liegt die M I an 3. Stelle gemeinsam mit zwei weiteren punktgleichen Mannschaften.

Erfreulich ist noch die Meldung, daß E. Fischer in die Berliner Stadtmannschaft berufen worden ist. Er nimmt am 17./18. 10. an einem Spiel gegen eine Essener Vertretung anläßlich der dortigen Berlin-Woche teil.

M II und M III haben noch keine Spiele ausgetragen. Ebenso waren die drei Jugendmannschaften bisher spielfrei, die durch Alfred Schüler gewissenhaft auf die neue Saison vorbereitet werden. Die A-Jugend hat sich vorgenommen, gestützt auf Nationalspieler K. Korsukewitz, bei den deutschen Jugendbestenspielen eine entscheidendere Rolle als im letzten Jahr zu spielen. Damals schieden sie nach dem I. Spiel aus.

Efi.

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen Ⓢ“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

DAS SPEZIAUS FÜR

DAMEN-UNTERENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürsten 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling

Leibling

M 1 mit 4:12 Punkten an vorletzter Stelle!

Eine betrübliche Feststellung. Nach den beiden ersten Erfolgen gegen den OSC und SSC Südwest riß der Faden ab und so manches Spiel wurde unglücklich verloren.

Die Füchse blieben mit 14 : 10 siegreich und im Spiel gegen Rehberge konnten die Gäste beide Punkte mit 16:12 Toren mit nach Hause nehmen.

Im Spiel gegen den PSV, das äußerst knapp mit 7:8 verlorenging, zeigte unsere Mannschaft eine gute Leistung (seit langer Zeit) und wir hätten das Spiel (auch nach Meinung des Gegners) bei den gehabten Torchancen unbedingt gewinnen müssen. Aber wenn man in der 2. Halbzeit 5mal frei am Kreis steht und keine Tore erzielen kann, dann kann man nicht gewinnen. So war das eben Pech für die ganze Mannschaft. Dabei fing es so gut an. Mit 2 : 0 konnten wir in Führung gehen. Der PSV glied dann aus. Wieder waren wir zweimal erfolgreich, ehe der Gegner das 6:4-Halbzeit-Ergebnis herstellen konnte. Nach dem Wechsel ein ausgeglichenes Spiel. Wir konnten wieder gleichziehen. Aber am Ende hatte der PSV mit einem Tor doch noch gewonnen.

Gegen den CHC wurden mit 6 : 6 die Seiten gewechselt, dann konnten wir mit 8 : 6 in Führung gehen, aber zum Schluß hieß es dann 12 : 8 für den CHC!

Im wahrscheinlich letzten Feldspiel in diesem Jahr gegen die TS Schöneberg fing alles so schön an. Über 4 : 0 konnten wir eine „beruhigende“ 7 : 2-Führung herauspielen. Aber als „Der große Regen“ kam, war es es wieder einmal um uns geschehen. Der Platz glied einem „Moorbad“, die Schöneberger ließen sich nicht einschüchtern und konnten auf 7:7 gleichziehen. Ein weiteres Tor von uns stellte dann das Halbzeit-Resultat her. Nach der Pause eine ausgeglichene „Schlamm Schlacht“ bis zum 12 : 12. In den letzten Minuten war dann der Gegner noch zweimal erfolgreich und konnte somit mit 14 : 12 Toren beide Punkte, die von beiden Mannschaften so dringend benötigt werden, mit nach Haus nehmen. Ein schlechtes Ende bei dem schönen Anfang!

M 2

ist auch noch nicht so richtig in Schwung gekommen, da leider nie die beste Garnitur zur Stelle ist. So konnte nur gegen Zehlendorf 88 20 : 6 gewonnen werden, während die Spiele gegen Füchse (11 : 15), PSV (9 : 14) und CHC (äußerst unglücklich 10 : 11) verlorengingen,

AH

gegen Südwest 13 : 6, — VfV Spandau 7 : 17 und gegen Charlottenburg 58 7 : 8.

Frauen weiterhin recht gut im Rennen!

Mit drei Siegen über Tempelhof-Mariendorf (10 : 1), Cimbria (3 : 0) und Spandau 04 (6 : 0) sowie einer Niederlage gegen die TiB (2 : 4) wurden die Feldspiele vorerst einmal abgeschlossen. Ein schöner Erfolg für die aufstrebende Mannschaft und ihrem Betreuer „WoKo“.

Und nun geht's in die Halle!

Wir hoffen, am Dienstag, dem 3. November, das Hallentraining in der „Carl-Diem-Sporthalle“ wieder aufnehmen zu können. Für das Training der Frauen und Jugend/Schüler haben Wolfgang Kohl und Heiner Schulze einen besonderen Plan ausgearbeitet.

Hallen-Punktspiele:

M 1: 15. 11. — Akad. TV.; 22. 11. — GutsMuths (Sporthalle Wilmersdorf)

M 2: 1. 11. — Akad. TV und Eintr. Südring; 29. 11. — Sutos und Rudow (Carl-Diem-Sporthalle)

- M 3: 7. 11. — BSC 2 und DJK 3; 28. 11. — Cimbria 3 und Südwest 4 (Sporthalle Neukölln)
- AH: 1. 11. — Cimbria und Charlottenburg 58; 29. 11. — Marienfelde und Friedenau (Sporthalle Tempelhof)
- F 1: 1. 11. — Sporthalle Steglitz; 15. 11. — Sporthalle Kreuzberg; 22. 11. — Sporthalle Neukölln; 6. 12. — Sporthalle Kreuzberg
- Jgd.: 15. 11. — Sporthalle Neukölln; 22. 11. — Sporthalle Tegel
- Schüler: 1. 11. — Sporthalle Neukölln; 15. 11. — Sporthalle Wedding; 29. 11. — Sporthalle Kreuzberg

Am 7. November (Sonntag) beteiligen sich M 1 und F 1 an einem Hallenturnier von „Turnsport Süden 1919“ in der Kreuzberg-Halle, Lobeckstr. F 1 spielt ab 15 Uhr, während das Männer-Turnier um 17 Uhr beginnt. Anschließend gemütliches Beisammensein aller Mannschaften.

Inzwischen hat auch schon das 1. Hallenturnier dieser neuen Saison in der Sporthalle Schöneberg stattgefunden. Veranstalter war der Friedenauer TSC.

Unsere 1. Männer-Mannschaft konnte dabei über TSV Marienfelde 4 : 3, Zehlendorf 88 8 : 7 und Friedenauer TSC 9 : 5 siegreich bleiben. Das entscheidende Spiel gegen den BSC wurde nach einer 3 : 0-Führung mit 4 : 3 verloren, so daß es nur zu einem 2. Platz reichte.

Unsere für den 24. 10. vorgesehenen Hallenturniere in der „Carl-Diem-Sporthalle“ mußten abgesagt werden, da die Halle durch die Passierscheinausgabe für uns nicht benutzbar war. Ab etwa Mitte März 1965 wird sich dies wahrscheinlich wiederholen. — d —

Hier spricht die Handball-Jugend!

Unter dieser Überschrift wollen wir jetzt laufend im „SCHWARZEN“ zu Worte kommen. Der Artikel in der letzten Ausgabe unserer Zeitung hat bereits Früchte getragen. Verstärkungen der Jugendmannschaft durch die Eintritte der Sportkameraden Hoffmann, Mosko und Bonne sind zu verzeichnen. Ein erfreulicher Anfang. Wir wollen wünschen und hoffen, daß sich die neuen Sportkameraden wohl in unserer Mannschaft fühlen. Mögen diese Verstärkungen dazu beitragen, daß die Spielergebnisse besser werden.

Das Training wird von unseren Jugendlichen mit einer Begeisterung durchgeführt, daß es eine wahre Freude ist, hier zuzusehen. Es ist für unseren Trainer eine ganz schöne Anstrengung, hier ein gewisses System hineinzubringen, weil stets fast alle Jugendlichen anwesend sind.

Zu den Spielen ist zu sagen, daß wir beim Spiel gegen Lichtenrade eine große Panne erlitten.

November-Wetter

das richtige Erkältungs-Wetter! Schützen Sie sich vor Katarrh,
Schnupfen und Bronchitis durch das neue

Coryfin-Erkältungsbad.

Baden Sie sich gesund!

DROGERIE
PARFUMERIE

M. GARTZ

DRAKESTR. 46
Ecke Curtiusstr.

Bald werden auch Adventskerzen gebraucht. Wir haben seit jeher eine große
Auswahl in Kerzen aller Farben, Formen und Größen.

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den ①

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße

Helios-Blumendienst

Tel. 73 51 85

Blumenautomat

WASCHOW

Tel. 73 22 97

Bestecke

Porzellan

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am Bhf. West, Hans-Sachs-Straße

Für Mitglieder des ① Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag.

mit **Scholz** da rollt's **Transporte** **73 46 29**

Warenauslieferung / Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung
schnell, preiswert und zuverlässig

Moltkestraße 27b (am Hindenburgdamm)

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 VW 1962/64, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr **Einmalig für Berlin 76 66 77**

BP - Tankstelle



Wir gehen alle zum Filmabend am 11. November!

Alle Jugendlichen wurden benachrichtigt. 2 unserer besten Spieler sind zu diesem wichtigen Spiel nicht erschienen. Eine vorherige Absage ist man der Mannschaft gegenüber auf jeden Fall schuldig. Dieses Spiel, welches unbedingt gewonnen werden konnte, wurde somit 17:11 verloren. In der Oktober-Ausgabe habe ich noch darauf hingewiesen, daß unsere Mannschaft mit derartigen Schwierigkeiten noch nicht zu kämpfen hatte. Leider war meine Freude zu früh. Hoffentlich halten unsere jugendlichen Spieler ihr Versprechen, daß ein Versetzen der Mannschaft nicht mehr vorkommt.

Das Spiel gegen Zehlendorf 88 ist vom Gegner kurzfristig wegen Aufstellungsschwierigkeiten abgesagt worden. Das Spiel gegen Rudow konnte wegen Nichterscheinen des Gegners nicht durchgeführt werden. Beide Spiele wurden somit für den ① gewonnen.

Die Jugendlichen können solch Verhalten bei so großen Vereinen nicht verstehen. Unsere Mannschaft hat noch keinen Gegner versetzt. Wir sind immer angetreten. Soll im Lichterfelder Stadion gespielt werden, kommen die anderen Mannschaften einfach nicht. Die Moral und die Begeisterung für das Handballspiel wirkt sich bei unseren Jugendlichen negativ aus. Wir können es unseren jugendlichen Spielern nicht verdenken, wenn sie dann auch nicht mehr zum Gegner fahren wollen. Was nützen uns die schönen Pluspunkte, was nützt der Mannschaft der 1. Tabellenplatz, wenn die Punkte nur kampflos gewonnen werden!

Es wäre an der Zeit, wenn unsere Handball-Leitung im Vorstand einmal ganz ernsthaft diese Dinge beim HVB anspricht.

Den 1. Tabellenplatz wollen wir halten, denn wir sind stark daran interessiert, in der nächsten Saison eine Klasse höher spielen zu können. Aus diesem Grunde wollen wir auch nicht den Mut sinken lassen.

Jetzt wieder ein Wort zu unseren Jugendlichen:

Die Hallensaison beginnt am 25.10. für die Jugendmannschaft. Die Schülermannschaft fängt am 1.11. mit den Hallenspielen an. Eine genaue Aufstellung über Gegner, Tag, Zeit, Ort und Treffpunkt bekommt Ihr gesondert zugesandt. Die Jugend hat mit BSV, Spandau 60, Guts-Muths, CHC, OSC, TuS Neukölln eine starke Staffel. Aus diesem Grunde ist es auch erforderlich, daß alle angesetzten Spiele mit Auswechselspielern durchgeführt werden. Ihr habt bestimmt das Bestreben, genau wie im Feld, auch in der Halle gut abzuschneiden.

Die Schülermannschaft hat mit den Gegnern VFL Lichtenrade, OSC, Humboldt, PSV, Berliner Bären, Chlb. 58 und Tib auch keine leichte Aufgabe. Auch hier ist es erforderlich, daß alle Schüler kommen. Bitte, versetzt nicht die Mannschaft! Für die Schülermannschaft wird noch ein Torsteher gesucht. Findet sich ein Schüler, der gerne mitmachen will?

Alles in allem kann man mit den Erfolgen unseres Nachwuchses zufrieden sein.

Wir wollen den Bogen aber nicht zu sehr überspannen. Gute Erfolge sichern eine gute Kameradschaft. Eine gute Kameradschaft erzeugt ein Zusammengehörigkeitsgefühl auch zum ①. Bleibt so, freut Euch auf das Training und freut Euch auf die kommende Hallensaison.

Jetzt noch ein Wort zu den Mitgliederbeiträgen. Der letzte Aufruf hat gezündet. Auch noch die wenigen säumigen Zahler werden den Beitrag bestimmt bis Jahresende bezahlen. Oder habe ich mich geirrt?

Und ein Wort noch vom Mannschaftsbetreuer!

Es ist mir nicht möglich, beide Mannschaften in der Hallensaison zu betreuen. Die Termine lassen mir keine andere Wahl, als mit der Bitte an unsere Mitglieder heranzutreten, einen Sportkameraden (es kann auch eine „in“ sein) zu finden, eine Mannschaft als Betreuer zu übernehmen. Glaubt mir bitte, es ist für unsere Jugendlichen eine dankbare Aufgabe. Meldungen werden gern beim Handball-Training oder beim „Handball-Vater“ Herbert Redmann entgegen genommen. Bis zum nächsten Mal.

Heiner Schulze

Trinkt HERVA



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen / **Kramers Gaststätte neu eröffnet** in den Festsälen und **Kramers Bierstuben**

Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.

Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

Günter Rademacher Blumenhallen

Heidefriedhof

Berlin 42

Alt Mariendorf 15

75 15 36

Parkfriedhof

Berlin 45

Thuner Platz 2–4

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Werner Thiel

1 Berlin 12
Dahlmannstraße 19

Ozelot Persianer
Nerze Bisam

RAUCHWAREN-GROSSHANDEL

Mitglied des

Tel. 88 712 96

Biber Bueno
Nutria Blaufüchse

Trinkt HERVA

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 67 76

An alle Jugendschwimmer

Wie in jedem Jahr, findet auch diesmal am ersten Sonntag im Dezember, also am 6.12., 15 Uhr das Jugendschwimmfest des Berliner Turnerbundes im Postbad mit Mehrkämpfen der Jugendschwimmer und -Schwimmerinnen statt. Schon jetzt möchte ich Euch darum bitten, diesen Tag frei zu halten und eifrig zu üben. Bei Verhinderung nach Aufforderung zum Start aus wichtigem Grund bitte rechtzeitig abmelden!

Trainingsmöglichkeit ausnutzen!

Sowohl für die Jugend als auch für Erwachsene sei nochmals auf die Trainingsmöglichkeit jeden Sonntag ab 8.30 Uhr im Postbad, Lehrter Straße hingewiesen. Max Lukassek als Lehrwart des Berliner Turnerbundes leitet diese Übungsstunde, bei der auch Teilnahme am Rettungsschwimmer-Lehrgang möglich ist. Es ist allen unseren Schwimmern dringend zu empfehlen, die gute Trainingsmöglichkeit auszunutzen, auch wenn damit des Sonntags ein wenig früh aus den Federn gestiegen werden muß.

Männliche Jugend: Auch beim Training ist Disziplin nötig!

Dazu gehört nicht nur rücksichtsvolles Verhalten während des Schwimmbetriebes, sondern auch das Unterlassen negativer Beeinflussung derjenigen, die es ernst mit dem Training nehmen. Den „Hab-ich-nötig-Bazillus“ sollten sie nicht noch auf andere zu übertragen versuchen. Es gehört auch zur Disziplin, gutgemeinte Ratschläge zu befolgen und sie der eigenen Leistungssteigerung dienstbar zu machen.

Pokalschwimmen der Kinder

Das jährlich im Dezember veranstaltete Pokalschwimmen unserer Kinder, das sich stets großer Beliebtheit erfreute, findet diesmal am Freitag, dem 11. Dezember in der Halle Finckensteinallee statt. Nähere Angaben erfolgen noch an den Übungstagen. Für die gute Vorbereitung hier aber schon die Teilnahmebedingungen: Für Mädchen und Knaben bis zum vollendeten 15. Lebensjahre werden folgende Aufgaben gestellt: Nach Wahl 100 m Brust, Rücken oder Kraul, 50 m Schmetter und ein Sprung vom 3 m-Brett. Im letzten Jahr waren die glücklichen Gewinner Brigitte Schwinger und Manfred Seemann. Brigitte hat also in diesem Jahr den Pokal zu verteidigen, wogegen Manfred die Altersgrenze überschritten hat und seinen Pokal zur Verfügung stellen muß. Also liebe Mädels und Jungen, nun tüchtig heran an das Training!

Das Pokalschwimmen der männlichen und weiblichen Jugend

bis zum vollendeten 25. Lebensjahr wird wieder am letzten Montag vor Heiligabend, also am 21.12., anschließend an das Weihnachtsschwimmen unserer Kinder im Schwimmbad in der Bergstr. sein. Bei der männlichen Jugend wird um den im letzten Jahr vom jetzt in Bayreuth lebenden Kameraden Kurt Sommer gespendeten Pokal zum 2. Mal geschwommen. Verteidiger ist Thomas Lisson. Bei der weiblichen Jugend ging im letzten Jahr der Pokal endgültig in die Hände von Heidrun Pangratz über. Wir hatten schon Sorge um die Beschaffung eines neuen. Doch wir können wieder einmal ein recht herzliches „Dankeschön“ sagen. Unsere Kameradin Christa Böhl hat den Entschluß gefaßt, der weiblichen Jugend einen neuen Pokal zu spenden. Hierfür, liebe Christa, herzlichen Dank!

Adventsfeier am 12. Dezember

Alle Erwachsenen und Jugendlichen seien hiermit auf unsere diesjährige Adventsfeier schon jetzt hingewiesen, damit der Tag vorgemerkt werden kann. Am Sonnabend, dem 12. Dezember um 19 Uhr, werden wir uns zu einer kleinen weihnachtlichen Stunde mit anschließendem gemütlichem Beisammensein treffen, und zwar wieder im Restaurant „Märkischer Hof“, Finckensteinallee 58. Wir werden wieder gemeinsam Kaffee trinken, wofür jeder lediglich ein wenig Kleingebäck mitbringt. (Also keine Kuchenberge!) Zum üblichen Juklapp, der stets viel Freude macht, bringe jeder ein kleines, neutrales Geschenkpäckchen im Mindestwert von DM 2,50 mit, dem ein paar launige Zeilen beigelegt werden sollten. Für unsere bereits traditionelle Verlosung bitte ich schon jetzt im Namen des Festausschusses um Spenden.

Die Schwimmabteilung gratuliert

unserem jungen Paar Dietmar und Brigitte Wange zur Vermählung am 30. Oktober und den Schwimmkameraden Werner und Christa Hertzprung zur Geburt ihrer kleinen Bettina.

Anni Lukassek

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L. Auf eine 10jährige Mitgliedschaft kann am 8. November der Schwimmkamerad Werner Hertzprung zurückblicken, nachdem er auch bereits vor dem Kriege mehrere Jahre zum L gehörte. Mit dem Dank für seine Treue verbinden wir auch unsere herzlichen Glückwünsche für ihn und die Kameradin Christa, zur Geburt der kleinen Bettina. Ebenfalls 10 Jahre zum L gehört am 1. November die Sportkameradin Marianne Skade. Auch ihr wünschen wir noch lange Freude bei uns.

Am 22. November kann unser „Altmeister“ August Franke seinen 50. Geburtstag feiern. Ihm möchten wir ganz besonders herzlich gratulieren, ist er doch einer der verlässlichsten Teilnehmer an Wettkämpfen, besonders in der Leichtathletik. Aber auch beim Gerätturnen hat August oft seinen Mann gestanden, wobei er in stets bescheidener Weise sein Einsetzen für den Verein für selbstverständlich hielt. Unsere guten Wünsche begleiten den Kameraden August in der zweiten Jahrhunderthälfte.

Wer glaubt wohl, daß Turnbruder Herbert Ulrich nun schon 70 Jahre alt wird? Am 24. November kann er auf 7 Lebensjahrzehnte zurückblicken und eigentlich ist im letzten Jahrzehnt nur insofern eine Veränderung bei ihm eingetreten, daß er — jünger geworden ist. Mit 65 Jahren hatte er noch den Schneid, unsere heute so groß gewordene und so beliebte Purzelgruppe zu gründen und sie in diesen fünf Jahren mit fröhlichem Leben zu versehen. Neben seinem geliebten, noch erstaunlich gut beherrschten Gerätturnen und dem Prellballspielen hat er sich eine große, anhängliche Schar unserer kleinsten Turner und Turnerinnen geschaffen, wie es ihm erst einmal einer nachmachen sollte. Wenn wir heute unserem Herbert Ulrich unsere Glückwünsche zu seinem 70. Geburtstag bringen, dann wissen wir, daß viele in unsere Herzlichkeit einstimmen.

Mögest du uns als der gute, aufrichtige Freund noch lange erhalten bleiben, lieber Herbert! Bleibe gesund!

Zur Vermählung bringen wir unsere herzlichen Glückwünsche der Sportkameradin Heidi Pundt und ihrem Ehemann Karl-Heinz Redel, unserem tüchtigen Faustballer Hagen Poetsch mit seiner jungen Frau und dem jungen Paar der Schwimmabteilung Dietmar und Brigitte Wange. Eine gute Zukunft allen!

Den Schwimmkameraden Fritz und Luise Höger gratulieren wir herzlich zu ihrer neuen Würde als Opa und Oma und wünschen auch der kleinen Angela gutes Gedeihen!

Eine freudige Überraschung haben uns Günther Joachim und Frau Ingrid mit ihrem Besuch aus ihrer neuen afrikanischen Heimat (Johannesburg) bereitet. Wir haben uns sehr über das Wiedersehen gefreut und werden in den sechs Wochen ihres Hierseins sicher Gelegenheit haben, viel zu erzählen.

Dem Sportkameraden Siegfried Hess wurde ein Töchterchen Ute beschert, wozu ihm und seiner Frau herzlich gratuliert wird.

Der Turnschwester Irmchen Wolf sagen wir unser herzliches Beileid zum Tode ihres Vaters. Das Freischwimmerzeugnis erwarben Juliane Brückner, Gabriele Runge, Gisela Runge, Thomas Flieger, Michael Heidecke und das Fahrtenschwimmerzeugnis Marianne Schultze. Herzlichen Glückwunsch allen!

Für Grüße aus aller Welt bedanken wir uns bei Heinz Dinter aus Bad Salzschlirf; Lenchen und Alfred Wolff aus New York; Gustav und Johanna Breitsprecher aus Bad Aibling; Werner und Fridel Wiedicke sowie Berti und Lenchen Brandt vom Kalterer See; Familie Schreckenbach vom Wolfgangsee; Klaus Wochele und Frau vom Wörthersee; Ilse Bogsch und Familie aus Tauberzell.

Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen: Turnabteilung: Ehepaar Birk, Käthe Kempner, Helmut Hosemann, Walter Hötzel; 15 Schüler und Schülerinnen; Sport- und Spielabteilung: Ulla Donay, Ilse Neumann, Christina Stenz, 2 Schüler; Schwimmabteilung: Ehepaar Lange, 13 Schüler und Schülerinnen.

Übungszeiten und Übungsstätten des L

Gerätturnen	Montag	17—19	Knaben	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18—20	Knaben	„ Drakestraße-Weddigenweg
		19—21	m. u. w. Jugend	„ Tietzenweg 101—113
	Dienstag	18—20	Mädchen	„ Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Männer	„ Drakestraße-Weddigenweg
	Mittwoch	16—17.30	Mädchen 6—9 Jahre	„ Ostpreußendamm 63
		17.30—19	Mädchen 10—15 Jahre	„ Ostpreußendamm 63
		19.30—21.30	Hausfrauen-Gruppe	„ Ostpreußendamm 63
	Mittwoch	20—22	Frauen	„ Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	16—18	Kinder (Purzelgruppe)	„ Drakestraße-Weddigenweg
Freitag	20—22	Männer	„ Ostpreußendamm 63	
„	18—20	Mädchen	„ Drakestraße-Weddigenweg	
Trampolin- turnen	Montag	20—22	Männer und Frauen	„ Drakestraße-Weddigenweg
	Sonabend	15—17	Anfänger	„ Drakestraße-Weddigenweg
	„	17—19	Geübte	„ Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik	Dienstag	19—22	Frauen	„ Ostpreußendamm 166—168
Schwimmen	Montag	ab 19	für alle	Stadthd Steglitz, Bergstraße
	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee
	Sonntag	ab 8.30	Schwimmlehrgänge für alle	Postbad
Leichtathletik	Dienstag	ab 20	Waldlauftraining für alle	Turnhalle Tietzenweg 108
	Donnerstag	18—20	Schüler und Schülerinnen	„ Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Männer, Frauen, Jugend	„ Drakestraße-Weddigenweg
Faustball	Sonntag	ab 9	für alle	Schulhof Goetheschule Drakestraße-Weddigenweg
Basketball	Dienstag	18—20	Jugend A u. B	Turnhalle Tietzenweg 108
		20—22	Männer	„ Tietzenweg 101—113
	Freitag	18—20	Jugend A u. B	„ Tietzenweg 108
		20—22	Männer	„ Drakestraße-Weddigenweg
Handball	Dienstag	18—20	Frauen und Jugend	} Carl-Diem-Sporthalle, Lessingstraße
		20—22	Männer	
	Donnerstag	18—20	Frauen, Jugend, Schüler	} Turnhalle Tietzenweg 108
	20—22	Männer		
Prellball	Freitag	18—20	Schüler	} Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		20—22	Männer u. Jugend	
	Sonntag	9—10.30	Schüler	
		9—12	Männer u. Jugend	
Tischtennis	Montag	18—22	} für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag	18—22		
	Sonntag	9—12		
Wandern	nach Vereinbarung			

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Straße 2—4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

*Herren-, Damen-, Kinder-
Wäsche und Strümpfe*

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Trinkt HERVA

Wir gratulieren zum Geburtstag im November:

Turnabteilung

3. Karl Maib
5. Erika Siedler
8. Helga Wagner
Joachim Friedrich
11. Helmut Hosemann
Michael Niestroy
12. Ingeborg Linke
14. Gisela Dalmer
Peter Wendlandt
16. Christa Waschkowski
18. Rixa Ahrens
19. Walter Lessing
22. August Franke
Wulf Meyer
24. Hildegard Hütterott
Bernhard Lehmann

24. Herbert Ulrich
27. Hans Heuer
28. Brunhilde Grabowski
Alfred Rüdiger
29. Elvira Hertogs

Sport- und Spielabteilung

2. Katharina Börker
9. Gernot Troscheit
15. Marianne Wolf
Erich Ostermann
20. Karin von Barga
Ines Reblin
Manfred Sellnow
Klaus Grüger
26. Dr. Dorothea Gehlhaar

27. Roswitha Thilo
Peter Müller
30. Karin Borgmann

Schwimmabteilung

9. Anni Beger
Christa Grabo
14. Marianne Glimm
Hartmut Tolle
15. Brigitte Glimm
21. Margot Schnichels
Olaf Wolf
23. Irmgard Kahl
28. Karl H. Schröter
Elke Grundmann
29. Bernd Krüger
30. Helga Begall

**Besseres
Aussehen**

verleiht eine
fachgerecht angepasste,
modische Brille von



MOLTKESTR. 1
(AM S-BHF. BOTAN. GARTEN)

Lieferant aller Kassen ♦ 76 35 07

OPTIKER

JÄGER



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe: 15. November.

Beiträge auf Din-A 4-Bogen, möglichst mit Schreibmaschine einseitig im Zweizeilen-Abstand geschrieben, an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstraße 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Sprechzeit der Geschäftsstelle (Helene Neitzel, Mantuffelstraße 23) montags 18—20 Uhr oder telefonische Vereinbarung 76 68 87.